



1. INFOMAIL

GANZTAGSKOORDINIERUNG AN GRUNDSCHULEN OBERALLGÄU

Terminvorschau für 2026

9.
Feb.

Verpflichtende Schulung der RvS für Schulleitung und interessierte Gemeindevertreter-Innen

Alle weiteren Informationen erhalten Sie rechtzeitig vorher per E-Mail.

Mai/
Juni

3. Netzwerktreffen

Alle weiteren Informationen erhalten Sie rechtzeitig vorher per E-Mail.

Informationen Schulkindbetreuung an Grundschulen im Oberallgäu

Ganztagskoordinatorin des Landkreises Oberallgäu

Liebe Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,

Liebe Gemeinden des Landkreises Oberallgäu,

Liebe Schul- und Schulkindbetreuungsleitungen sowie Betreuungspersonal,

bereits seit einem Jahr darf ich Sie im Prozess der Schulkindbetreuung an Grundschulen begleiten und mit Ihnen den Weg bei der Umsetzung des Rechtsanspruches gehen. Da ich zuvor mit der Thematik nicht betraut war, musste ich zu Beginn einiges Nachholen und die rechtlichen Feinheiten des Ganztagsförderungsgesetzes verstehen lernen. Ich bin stets bemüht ein wenig Licht ins Dunkle zu bringen und Sie über alle Neuerungen auf dem Laufenden zu halten. Positiv überrascht hat mich wie aktiv der „Ganztag“ in unserem Landkreis bereits gelebt und umgesetzt wird.

Sie haben damit den Familien eine gute Betreuungssituation und verlässliche Strukturen geschaffen.



Foto: Joel Niedermaier

Das nun neuen Herausforderungen aufgrund des festgelegten Umfangs der Schulkindbetreuung auf Sie zu kommen, ist verständlich und nachzuvollziehen. Zudem werden die nächsten Jahre an vielen unserer Grundschulen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen anstehen. Hierfür wünsche ich Ihnen allen viel Kraft und Durchhaltevermögen.

Ich freue mich über das bisher entstandene Netzwerk und bin zuversichtlich in interkommunaler Zusammenarbeit den Umfang des GaFöGs gewinnbringend und familienfreundlich zu erweitern, sodass wir bedarfsdeckende Angebote für unsere Familien im Landkreis anbieten können. Wir vom Landratsamt Oberallgäu möchten Sie weiterhin gewinnbringend unterstützen.

Ich bedanke mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und den wertvollen Austausch sowie die rege Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Start in das neue Jahr!

Viele Grüße

Theresa Amos

Durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2025

Online Veranstaltung zur Fachkräftegewinnung im Ganztag/Schulkindbetreuung

Die Ganztagsbetreuung an Grundschulen ist im Landkreis Oberallgäu in den Fokus gerückt. Im Zuge des Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) werden zukünftig mehr Betreuungsplätze in einem erweiterten Betreuungsumfang an den jeweiligen Grundschule erwartet als bisher angeboten sind. Der damit einhergehende Umfang der Betreuung von zukünftig an 5 Tagen die Woche mit einer Betreuungszeit von insgesamt 8 Stunden inklusiver Ferienbetreuung stellt die Gemeinden und Städte vor neue Herausforderungen – vor allem im Hinblick auf personelle Belange.

Obwohl bereits an allen Grundschulen im Landkreis eine Betreuung der Kinder im Anschluss an den Unterricht angeboten wird, benötigt es zusätzliche personelle Ressourcen um den neuen Umfang (u.a. im Hinblick auf die bisher nur am Rande angebotenen Ferienbetreuung) der Betreuung gewährleisten zu können. Neben einer Aufstockung der Stunden des bereits vorhandenen Betreuungspersonals bedarf es an zusätzlichem Personal, dass auch innerhalb der Ferienzeiten die Betreuung der Grundschulkinder übernimmt. Die Ganztagskoordinatorin des Landratsamtes veranstaltete in Kooperation mit dem Landkreis Ostallgäu eine Informationsveranstaltung zum Thema „Ganztagsbetreuung an Grundschulen - Fachkräftegewinnung und –schulung“. Vorgestellt wurden unter anderem praxisintegrierte Ausbildungsangebote zur Erzieherin bzw. zum Erzieher (FakS Kempten), Kinderpflegeausbildungen mit erhöhtem Praxisanteil (BS Kaufbeuren) sowie verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen, etwa zur Fachkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen oder zum Koordinator in offenen Ganztagsangeboten. Auch die Finanzierungsmöglichkeiten durch die Agentur für Arbeit wurden thematisiert. Die Veranstaltung richtete sich an Ganztagspersonal, Studierende, Quereinsteiger, Träger des Ganztags sowie interessierte Kommunen und Gemeinden. Die Veranstaltung diente dazu den Fachkraftmangel innerhalb des Ganztagsbetreuung an Grundschulen aufzuzeigen und das Interesse an einer möglichen Abstellung in diesem Bereich zu wecken.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Referentinnen und Referenten.

Bei Fragen können Sie sich gerne unter ganztag@lra-oa.bayern.de an die Ganztagskoordinatorin wenden.

1. Netzwerktreffen zur Schulkindbetreuung an Grundschulen

Der Rechtsanspruch des Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) an Grundschulen tritt ab dem Schuljahr 26/27 auch für den Landkreis Oberallgäu und dessen Grundschulen sukzessive in Kraft. Obwohl an allen Grundschulen bereits eine Art der Nachmittagsbetreuung stattfindet, stellt das GaFöG die Gemeinden und Städte vor neue Herausforderungen den damit einhergehenden Umfang in die Tat umzusetzen (siehe Bild 1.).

So wird zukünftig bei entsprechendem Bedarf eine Ganztagsbetreuung an 5 Tagen die Woche mit einer Betreuungszeit bis 16/16:30 Uhr angeboten werden. Je nach Art des Betreuungsmodells gibt es unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen die es zu berücksichtigen gilt. An einigen Grundschulen wird in Zuge dessen das Schulgebäude passend für die Ganztagsbetreuung umgebaut um u.a. den Anstieg der zukünftig benötigten Betreuungsplätzen gerecht zu werden. Der Rechtsanspruch beinhaltet keine Pflicht für die Eltern einen Ganztagsbetreuungsplatz in Anspruch zu nehmen und muss auch bei fehlendem Bedarf nicht im vollumfänglichen Umfang angeboten werden. Am 26. Mai 2025 fand im Landratsamt Oberallgäu das gut besuchte erste externe Netzwerktreffen zur Ganztagsbetreuung an den Grundschule statt um sich zu diesem Thema gemeinsam zu vernetzen und auszutauschen.



Bild 1: Abfrage über Herausforderungen zum Thema der Ganztagsbetreuung im Zuge des ersten externen Netzwerktreffens

Durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2025

Als Veranstalterin lud die Ganztagskoordinatorin Theresa Amos in erster Linie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Grundschulleitungen und Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde, die mit dem Thema betreut wurden, ein. Neben einem informativen Überblick über die Ganztagsbildung im Landkreis konnten die Nachbargemeinden sich über die derzeit vorhandenen Herausforderungen und Problemstellungen untereinander austauschen und gemeinsame Lösungsansätze besprechen. Im Oberallgäuer Landkreis sind in erster Linie Betreuungsangebote an den Grundschulen über die verlängerte Mittagsbetreuung sowie den offenen Ganztag geplant. In vereinzelten Gemeinden wird es auch das Angebot des Hortes geben und gebundene Ganztagsklassen. Dem sogenannten kooperativen Ganztag widmet sich die Stadt Sonthofen.

Wie die Abfrage der Beteiligten am Netzwerktreffen aufzeigt, ist das GaFöG neben all den Herausforderungen auch eine Chance die Bildungslandschaft und Betreuung der Oberallgäuer Kinder in den Fokus zu stellen und damit die Vereinbarkeit von Familie von Familie und Beruf im heimatlichen Landkreis voranzutreiben (siehe Bild 2). Bei Fragen können Sie sich gerne unter gantag@lra-oa.bayern.de an die Ganztagskoordinatorin wenden.



Bild 2: Abfrage über entstehende Chancen im Zuge des GaFöGs

Besichtigung der Grundschule Oberstdorf

Anfang Dezember öffnete die Grundschule Oberstdorf Ihre Türen um interessierte Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden aus dem Landkreis ihre bereits passend für den Rechtsanspruch umgebauten Räumlichkeiten vor Ort zu präsentieren. Innerhalb der schulischen Räume sind in einem abgetrennten Bereich die Betreuungsräume des Hortes untergebracht, sodass der schulische Alltag sowie die Schulkindbetreuung unter einem Dach vereint sind und dennoch in klare Zuständigkeiten aufgeteilt wurden. In gemeinsamer Zusammenarbeit wird der „Ganztag“ gelebt und mit viel Raffinesse der Doppelnutzung und internen Lösungen gemeinsam darauf bedacht alle Bedürfnisse zu erfüllen. Die Schulleitung der Grundschule Frau Sutor betonte dabei vor allem die im Keller palizierte Sammelgarderobe mit der damit einhergehenden Hausschuhpflicht im gesamten Haus. Somit lasse sich auch deutlich an Reinigungskosten einsparen. Ebenfalls die separierten Waschgelegenheiten mit offenen Waschbecken in jeder Lernwelt getrennt nach Jahrgangsstufen trägt dazu bei.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Sutor und Frau Pietsch der Hortleitung sowie Markt Oberstdorf für den informativen Nachmittag und netten Austausch.



Fotos: Theresa Amos

Durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2025

2. Netzwerktreffen zur Schulkindbetreuung an Grundschulen

Am 02.12. Dezember fand in einem erweiterten Kreis das 2. Netzwerktreffen zur Schulkindbetreuung an Grundschulen statt. Neben einigen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden waren auch zahlreiche Schul- und Betreuungsleitungen sowie Betreuungspersonal vor Ort und nutzen die Gelegenheit zum Austausch.

Auf Wunsch war diesmal der Fokus auf das Thema der Ferienbetreuung gesetzt, da gerade bei dieser Thematik viele Unklarheiten und Unsicherheiten vorherrschen, was die Umsetzung und Planung derzeit erschweren. Sicher ist, dass der Rechtsanspruch ebenfalls die Ferienbetreuung mit einschließt und diese bedarfsdeckend ab dem Schuljahr 2026/27 unter der Prämisse des Rechtsanspruchs angeboten wird.

Von Seiten des Staatsministeriums ist ausdrücklich eine interkommunale Zusammenarbeit und Kooperation erstrebenswert und angedacht. Vielleicht zu spät aber endlich gibt es Klarheit darüber wo und wie die Ferienbetreuung im Landkreis stattfinden soll und welche bereits vorhandenen Ferienangebote damit auch als rechtsanspruchserfüllend gelten. Erleichterung bringt die Ankündigung im Koalitionsvertrag des Bundes der CDU, CSU und SPD die Angebote der anerkannten freien Träger der Jugendarbeit zur Erfüllung des Rechtsanspruchs heranzuziehen und in ihrer Rolle zu stärken.



Foto: Heike Häusler



Foto: Theresa Amos

Die Gemeinden stehen nun vor der Herausforderung mögliche Ressourcen wie u.a. freie Räumlichkeiten und Personal verbindlich für die Ferienbetreuung auszuloten und zielführende Kooperationen zu schließen. Der Rechtsanspruch beinhaltet dabei, dass dieser „in der Schultüte“ am ersten Schultag des jeweiligen Schuljahres in Kraft tritt und mit einer Schließzeit von 20 Werktagen ohne Betreuung (zzgl. der gesetzlichen Feiertagen) innerhalb eines Kalenderjahres bedarfsdeckend angeboten wird. Die Entscheidung über die Art des Ferienprogrammes sowie die Schließzeiten obliegt den jeweiligen Gemeinden. Die Ferienbetreuung bleibt dabei entgeltlich und kann im Zusammenschluss mit mehreren Gemeinden an einem Ort (u.a. auch in schulischen Räumen) durchgeführt werden.

Wichtigen Input stellte beim Netzwerktreffen die Referentin Frau Beckers, welche über 25 Jahre Erfahrungen im Bereich Ganztags mitbringt und internationale Vergleiche aufzeigen konnte. Interessant war vor allem die Notwendigkeit die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure in der Schulkindbetreuung stets in den Fokus zu stellen und anzuerkennen, dass dies ein stetiger Prozess ist, wir aber nur in enger Zusammenarbeit und im Austausch voneinander profitieren und gerade unser ländlicher Landkreis auf Kooperationen angewiesen sein wird. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Beckers für den spannenden Vortrag.

Wir wünschen schöne Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2026!

**Wenn Sie Terminvorschläge oder Ideen für den kommenden Newsletter haben,
dürfen Sie uns diese gerne jederzeit mitteilen.**